

Anlage zum TOP „Informationen der Verwaltung“

Sachstand Breitbandversorgung

Die verantwortliche Sachbearbeitung für den Auf-/Ausbau des Breitbandnetzes im Bereich des Landkreises Peine wurde im Herbst des vergangenen Jahres von der WITO übernommen. Seit diesem Zeitpunkt wurden über die internen Regelungen hinaus u. a. die folgenden Maßnahmen veranlasst:

- Die Registrierung beim Breitband-Kompetenz-Zentrum des Bundes in Berlin ist mit allen Regularien veranlasst.
- Die Vernetzung mit den bei der Landesregierung zuständigen Mitarbeitern und dem Breitband-Kompetenz-Zentrum Niedersachsen wurde im Zuge zahlreicher Sitzungen hergestellt.
- Die Breitband-Kapazitäten im Kreisgebiet sind erfasst und werden jetzt in den Breitband-Atlas des Bundes übernommen.
- Der Versorgungsstand im Kreisgebiet kann generell als gut klassifiziert werden. Es ist nun im Zusammenwirken mit den Gemeinden zu klären, wie diese Spitzenstellung gehalten und weiter ausgebaut werden kann. Um Doppelzuständigkeiten zu vermeiden, müssen die Aufgabengebiete klar abgegrenzt werden.

Es muss nun abgewartet werden, wie sich die Gemeinden, die bisher sehr gute Vorarbeit geleistet haben, hierzu positionieren. Der Landkreis sollte aber zumindest klären, welche Breitbandkapazitäten in absehbarer Zeit erforderlich sind und signifikant auch dafür sorgen, dass diese Vorgaben in **allen** Gemeinden schnellstmöglich bereitgestellt werden. Beispielsweise erwartet das Land bis zum Jahr 2022 einen Versorgungsbedarf von 150 MBit/s. In den bilateralen Gesprächen werden die Gemeindevertreter schon jetzt auf die baldige Umsetzung dieses Bedarfs hingewiesen.

- Erste Gespräche hierzu sind für die nächste Bürgermeister-Dienstbesprechung terminiert. Denkbar ist auch, dass zu einem der nächsten Sitzungen der für den Landkreis Peine zuständige Mitarbeiter des Niedersächsischen Breitband-Kompetenz-Zentrums hinzugezogen werden kann. Eine entsprechende Bereitschaft wurde bereits signalisiert.
- Das Ausschreibungsverfahren für ein auf die spezifischen Bedürfnisse des Landkreises Peine ausgerichtetes Breitbandentwicklungskonzept läuft. Derzeit werden die drei abgegebenen Angebote fachlich durch das Niedersächsische Breitbandkompetenz-Zentrum bewertet. Einzelne Nachfragen wurden bereits geklärt. Unter Beteiligung des Kompetenz-Zentrums sollen danach diese Angebote an einem noch zu bestimmenden Termin von den Unternehmen vorgestellt werden, so dass abschließend ein Auftrag erteilt werden kann.

Zu diesem Termin sollen sowohl die Politik als auch Vertreter der Gemeinden hinzugezogen werden. So kann schon jetzt ein Schulterschluss in dieser wichtigen Schlüsseltechnologie herbeigeführt werden.

- Beim Breitband-Kompetenz-Zentrum des Bundes wurde ein Zuschuss-Antrag in Höhe von 50.000 Euro gestellt. Der Antragseingang wurde bestätigt und es kann durchaus berechtigt mit einer Bewilligung gerechnet werden. Ein weiterer Antrag über zusätzliche Landesmittel wurde rechtzeitig vor Antragsschluss beim Amt für regionale Landesentwicklung in Braunschweig gestellt und von dort inzwischen mit einer positiven Beschlussempfehlung an die Landesregierung weitergeleitet.
-